



Änderungsantrag Stadtforst stärken – Aufforstung voranbringen

<i>Einbringer</i> SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<i>Datum</i> 04.11.2019
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Bürgerschaft	<i>Sitzungsdatum</i> 04.11.2019	<i>Beratung</i> Ö
---------------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Stärkung des Greifswalder Stadtforstes und der Aufforstung geeigneter städtischer Flächen. Bei der Erstellung des Konzeptes sind auch landwirtschaftliche Flächen zu berücksichtigen. Für eine eventuelle Wiedervernässung vorgesehene Flächen sind dabei auszusparen.

Beschlusskontrolle:

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit
1.Quartal 2020**

Sachdarstellung

Der Stadtforst als „grüne Lunge“ Greifswalds ist ein wichtiger Erholungsraum für die Bürger unserer Stadt. Wälder wie der Stadtforst werden allerdings gegenwärtig durch mehrere äußere Faktoren beeinträchtigt, beispielsweise Sturmschäden, eine längere Trockenperiode und Insektenbefall. Um diese und andere Herausforderungen zu meistern, muss der Stadtforst gestärkt werden. Im, durch den Oberbürgermeister, zu erarbeitenden Konzept sollen notwendige und wünschenswerte Maßnahmen für diese Stärkung dargelegt und beziffert werden. Greifswalds Stadtforst muss fit gemacht werden für die Zukunft!

Gleichzeitig sollen in dem Konzept für eine Aufforstung geeignete Flächen in städtischem Besitz benannt und hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit dafür bewertet werden. In diesem Zusammenhang sind auch für eine eventuelle Wiedervernässung vorgesehene Flächen zu berücksichtigen, jedoch nur um zu prüfen, inwiefern hier die Anpflanzung feuchtigkeitsunempfindlicher Baumarten (wie Erle oder Weiden) möglich ist. Landwirtschaftlich genutzte Flächen mit geringer Bodenwertqualität (< 20 Bodenpunkte) sind nicht zu berücksichtigen da diese eher in Biodiversität fördernde Extensivierungs- oder Brachenprogramme des Offenlandes überführt werden sollten.

Dies hätte nicht nur positive erholungstechnische, naturschützende und wirtschaftliche Effekte, sondern würde auch dem Klimaschutz dienen. Im Juli 2019 veröffentlichten Forscher der ETH Zürich in der renommierten Wissenschaftszeitschrift „Science“ eine Studie, die eine massive weltweite Aufforstung als „effektivste Maßnahme gegen den Klimawandel“ bezeichnet. (vgl.

<https://ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2019/07/wie-baeume-das-klima-retten-koennten.html>). Nach Aussage von Prof. Julia Pongratz von der LMU München könnte ein solches Aufforstungsprogramm eine weltweite Abkühlung um 0,3°C bewirken, was hinsichtlich des Pariser Klimaziels von Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 bzw. 2°C eine bedeutende Größe darstellen würde (vgl. <https://www.welt.de/wissenschaft/plus197816261/Klimawandel-Was-Millionen-Baeume-bringen.html>).

In der „Moritzburger Erklärung“ vom 1.8.2019 haben die Forstminister mehrerer Bundesländer einen Masterplan für Deutschlands Wälder vorgelegt und an die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, übergeben, verbunden mit der Bitte an den Bund, ab 2020 jährlich 800 Millionen € zusätzlich an Finanzmitteln für Deutschlands Wälder bereitzustellen (vgl. https://www.agrarheute.com/media/2019-08/moritzburger_erklaerung.pdf). Bundesministerin Klöckner hat bereits angekündigt den deutschen Wald zu stärken, eine Aufforstung voranzutreiben und dies finanziell fördern zu wollen (vgl. https://www.bmel.de/SharedDocs/Interviews/O-Toene/19-07-31-BMin_Gastbeitrag_Wald.html). Eine Beteiligung an eventuellen entsprechenden Förderprogrammen ist anzustreben.

Das Konzept ist bis Juni 2020 zu erarbeiten und anschließend in den Gremien der Bürgerschaft vorzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen (Ja oder Nein)?	HHJahr
Ergebnishaushalt	Nein	
Finanzhaushalt	Nein	

	Teil- haushalt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Bezeichnung	Betrag in €
1				

	HHJahr	Planansatz HHJahr in €	gebunden in €	Über-/ Unterdeckung nach Finanzierung in €
1				

	HHJahr	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto Deckungsvorschlag	Deckungsmittel in €
1			

Folgekosten (Ja oder Nein)?

	HHJahr	Produkt/Sachkonto / Untersachkonto	Planansatz in €	Jährliche Folgekosten für	Betrag in €
1					

Anlage/n

Keine

